

Compass Software

VOREINSTELLUNGEN ANLEGEN FÜR GESATTELTE TREPPEN



BEDIENUNGSANLEITUNG

Voreinstellung für gesattelte Treppen

Inhalt

1. Einleitung	3
1.1 Einstieg	3
1.2 Stufen	4
1.3 Setzstufen	5
1.4 Handläufe	6
1.5 Füllungen	7
1.6 Wangen	8
1.7 Pfosten	9
1.8 Höhenkonstruktion - Handläufe	10
1.8.1 Abstände	10
1.8.2 Berechnungsart	11
1.9 Höhenkonstruktion - Wangen	11
1.9.1 Besteckwerte	11
1.9.2 Berechnungsart	12
1.10 Höhenkonstruktion - Pfosten	12
1.10.1 Pfostenlängen	12

Voreinstellung für gesattelte Treppen

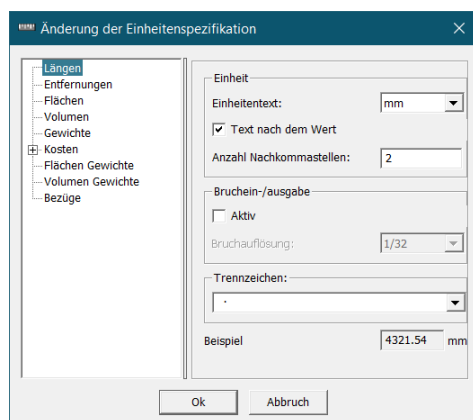
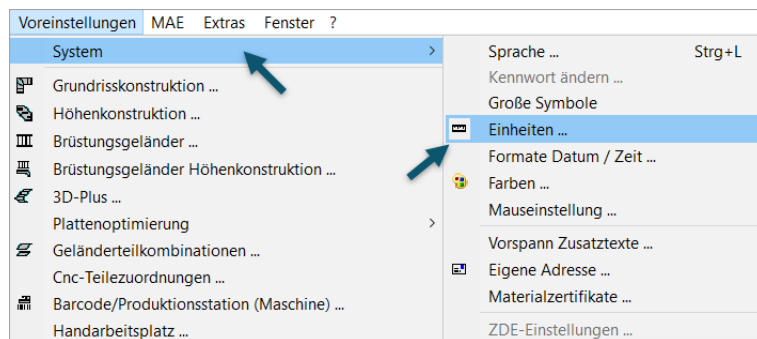
1. Einleitung

Die Voreinstellungen in der Compass Software dienen als Grundlage der Konstruktion und vereinfachen das spätere Konstruieren der Treppe. Über Voreinstellungen lassen sich Standardwerte z. B. für Stufen- oder Wangenstärken bzw. Wangentypen (gestemmt, gesattelt usw.) speichern und als Konstruktion aufrufen.

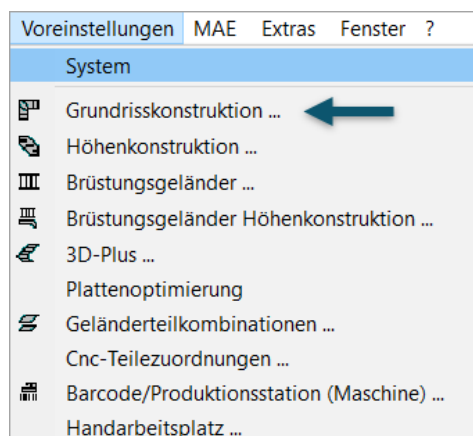
Werte, die in den Voreinstellungen festgelegt werden, sind Fertigmaße für die Fertigung.

1.1 Einstieg

Navigieren Sie zu **Voreinstellungen** und wählen Sie in **System** die **Einheiten** aus. Stellen Sie sich die üblichen Maßeinheiten ein, in welchen Sie konstruieren möchten.



Über die Voreinstellungen lassen sich maßgebliche Werte bestimmen und Konstruktionen automatisieren. Die Grundrisskonstruktion ermöglicht ein Einstellen der allgemeinen Werte der Treppe.

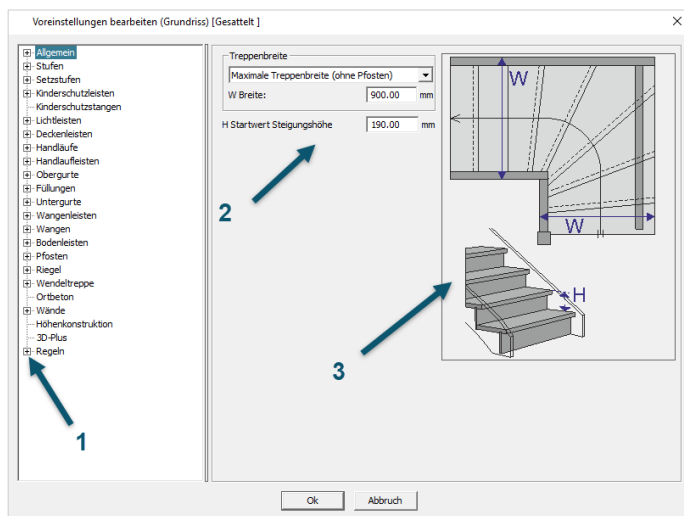


Voreinstellung für gesattelte Treppen

Ein Standardeinstellungsname für die Grundrisskonstruktion wäre z. B. „Gesattelt“, damit Sie den Inhalt der Voreinstellung sofort identifizieren können.

Wie in der Grafik zu erkennen ist, befindet sich auf der linken Seite eine Anordnung mit allen Bauteilen (1), die einstellbar sind. Mittig können die entsprechenden Parameter eingegeben werden (2). Auf der rechten Seite befindet sich ein Hilfebild (3). Dieses lässt sich auch vergrößern durch ein Anklicken der Bildfläche.

Das Öffnen der weiteren Eigenschaften wird durch einen Linksklick auf das „+“ ermöglicht.

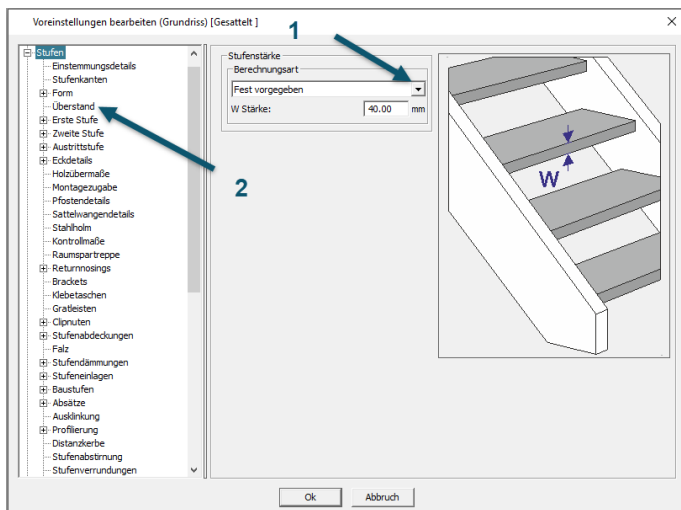


1.2 Stufen

Die Stufenstärke lässt sich auf zwei Arten erzeugen. Durch die Auswahl des Dropdown-Menüs (1) lassen sich die Werte bestimmen.

Die Berechnungsart **Fest vorgegeben** lässt einen festen Wert eintragen, mit welchem die Stufen gefertigt werden. Die Berechnungsart **Aus Material übernehmen** greift auf das angelegte Material in der Datenbank zurück und stellt die Materialstärke automatisch ein.

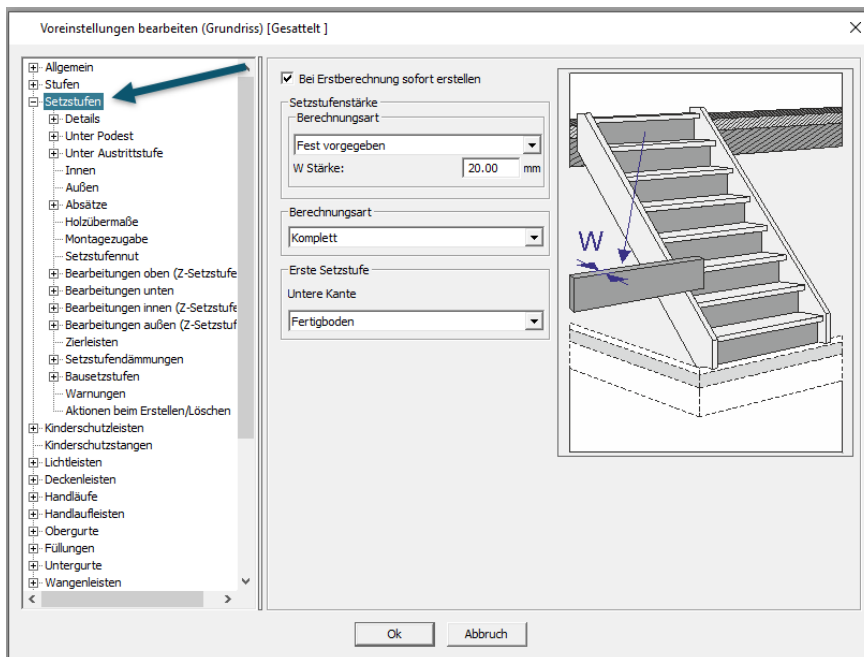
Für das weitere Vorgehen wählen Sie **Fest vorgegeben** mit einer Stärke von z. B. 40 mm, wenn die Stufen immer 40 mm stark sein sollen. Der Stufenüberstand wird unter dem Punkt **Überstand (2)** ausgewählt.



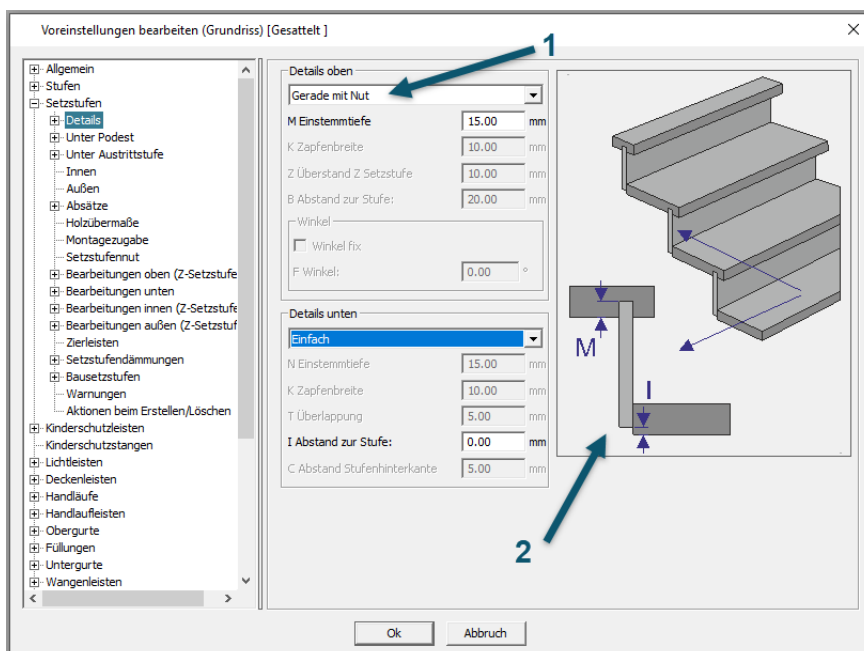
Voreinstellung für gesattelte Treppen

1.3 Setzstufen

Als nächstes werden die Setzstufen eingestellt. Sollen die Setzstufen immer erstellt werden, muss der Haken **Bei Erstberechnung sofort erstellen** gesetzt werden. Unter **W Stärke** wählen Sie die Stärke der Setzstufen, im Beispiel 20 mm.



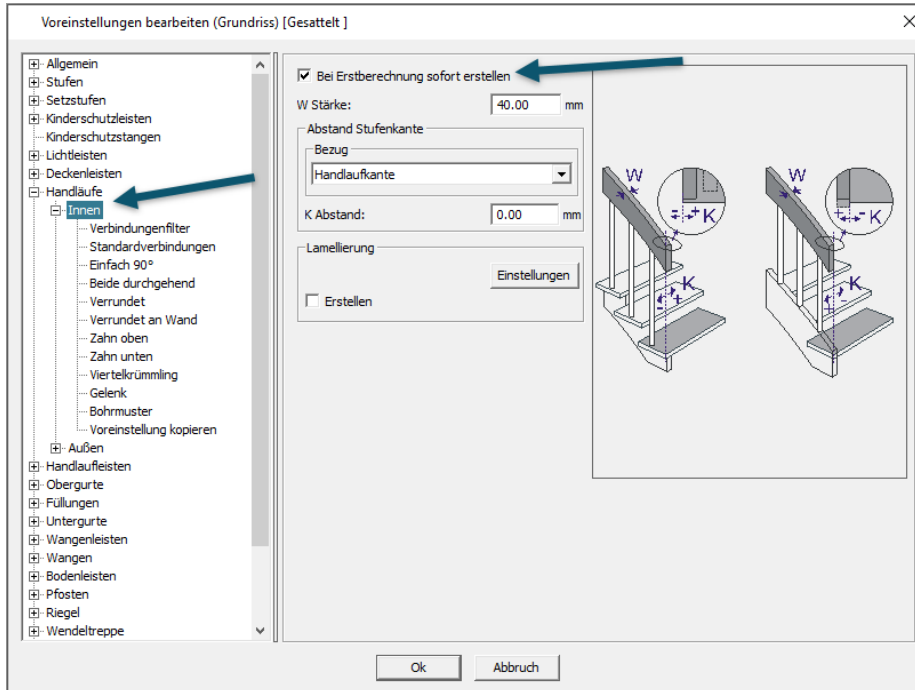
Unter dem Punkt **Details** kann eingestellt werden, wie die Setzstufe mit der Stufe verbunden werden soll. Durch die Auswahl des Dropdown-Menüs können verschiedene Verbindungen gewählt werden. Die Grafik ändert sich entsprechend der Auswahl des Dropdown Menüs. Im Beispiel wäre die Setzstufe in der oberen Stufe an der Unterkante 15 mm eingetutet (**Details oben**) (1) und schließt bei den **Details unten** bündig mit der Stufe darunter ab (2).



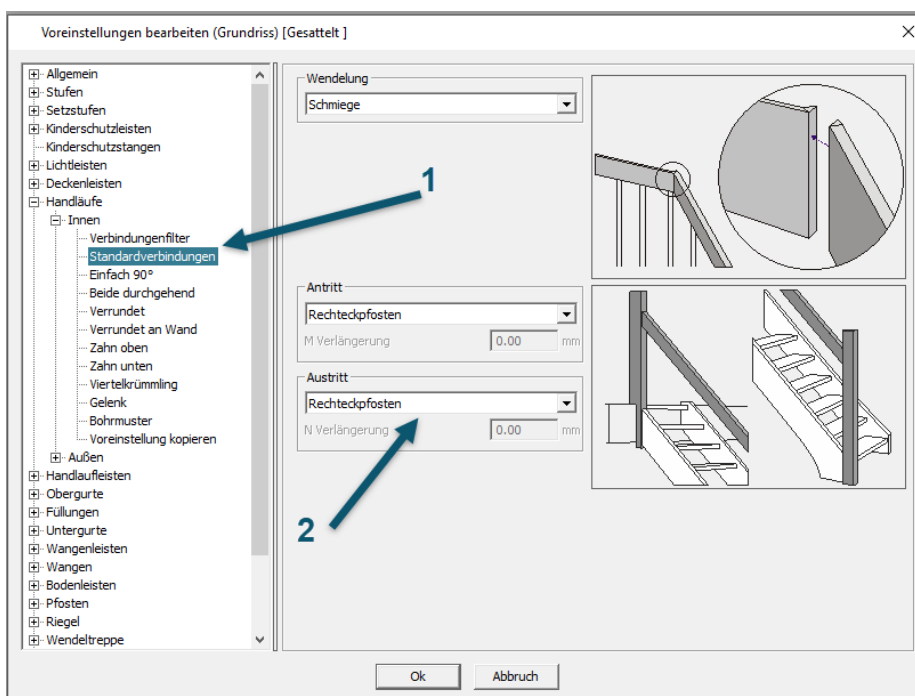
Voreinstellung für gesattelte Treppen

1.4 Handläufe

Handläufe können innen und auch außen automatisch erstellt werden. Das passiert, wenn der Menüpunkt **Bei Erstberechnung sofort erstellen** ausgewählt wird. Unter **W Stärke** geben Sie die Stärke des Handlaufes an. Im Beispiel ist der Handlauf innen 40 mm stark. Der **K Abstand** zur Stufeninnenkante ist mit 0 mm angegeben, wenn der Handlauf bündig auf der Wange stehen soll.



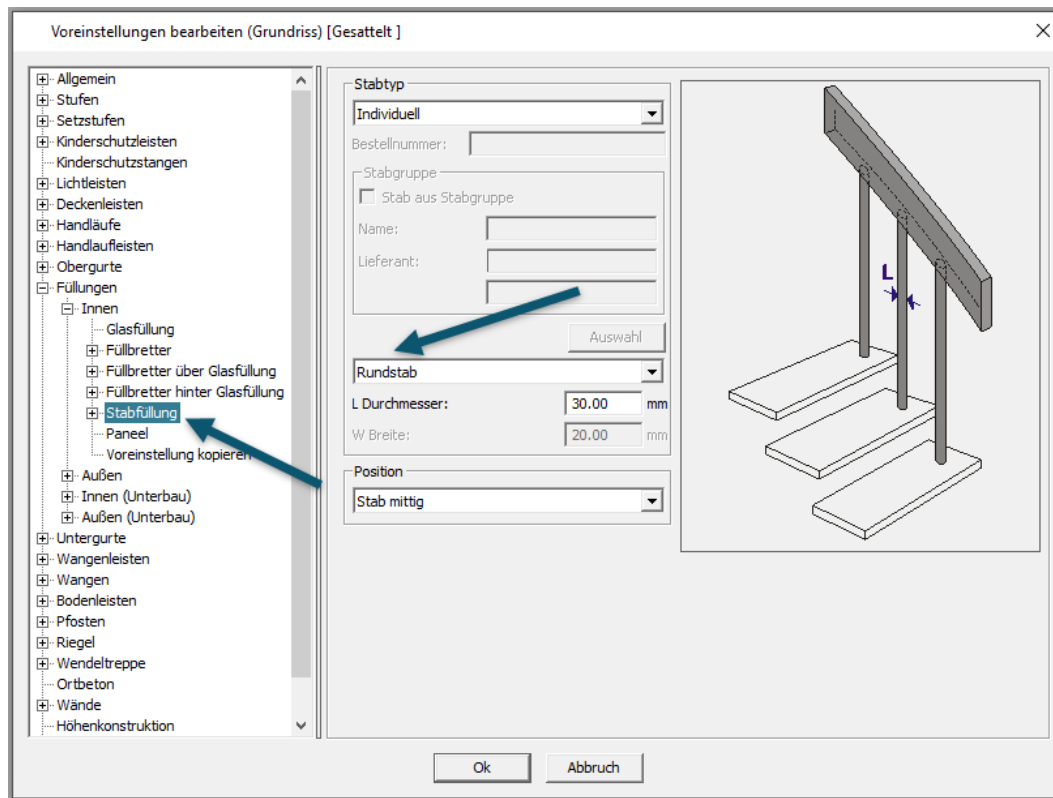
Die Einstellung der Handlaufverbindungen lässt sich auch ändern unter dem Menüpunkt **Standardverbindungen** (1). Hier wählen Sie am Antritt und Austritt die **Rechteckpfosten** (2) aus.



Voreinstellung für gesattelte Treppen

1.5 Füllungen

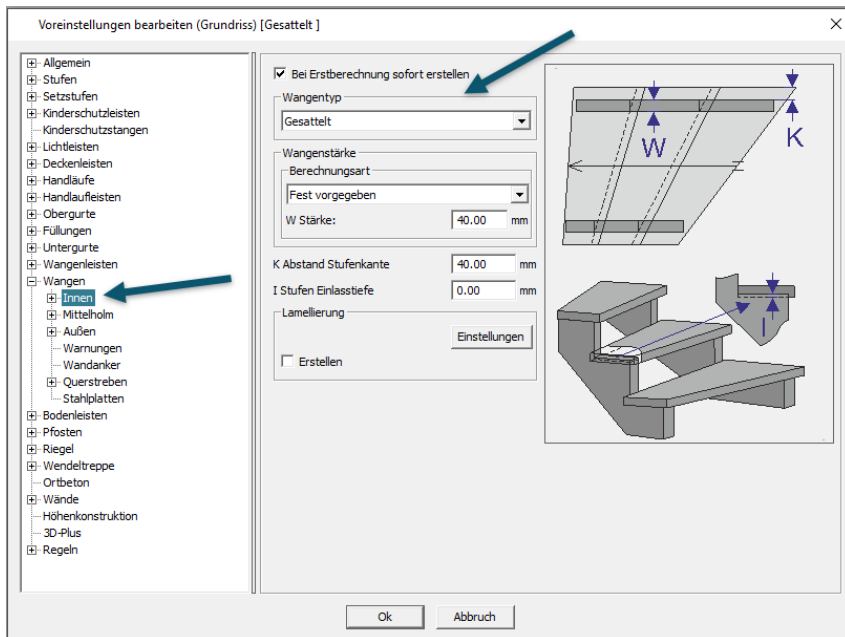
Der Menüpunkt **Füllungen** öffnet mehrere Unterpunkte. Hier kann ausgewählt werden, welche Füllungen konstruiert werden sollen. Der Punkt **Stabfüllungen** würde automatisch Stäbe erstellen, deren **Dimensionen** angepasst werden können. Darüber können sowohl Rund- als auch Rechteckstäbe erstellt werden



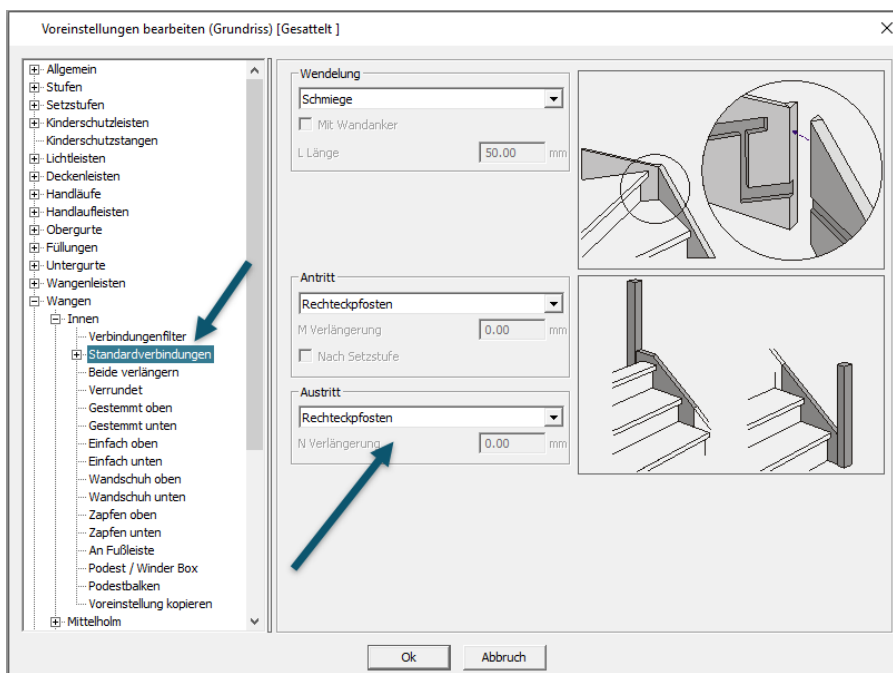
Voreinstellung für gesattelte Treppen

1.6 Wangen

In den Voreinstellungen der Wange können verschiedene **Wangentypen** ausgewählt werden, z. B. gestemmte oder gesattelte Wangen. Die Innen- als auch die Außenwange werden separat zueinander eingestellt. Mit der Auswahl einer gesattelten Wange müssen die Werte Wangenstärke, Einlasstiefe der Stufen und Abstand Stufenkante zur Wange angegeben werden.



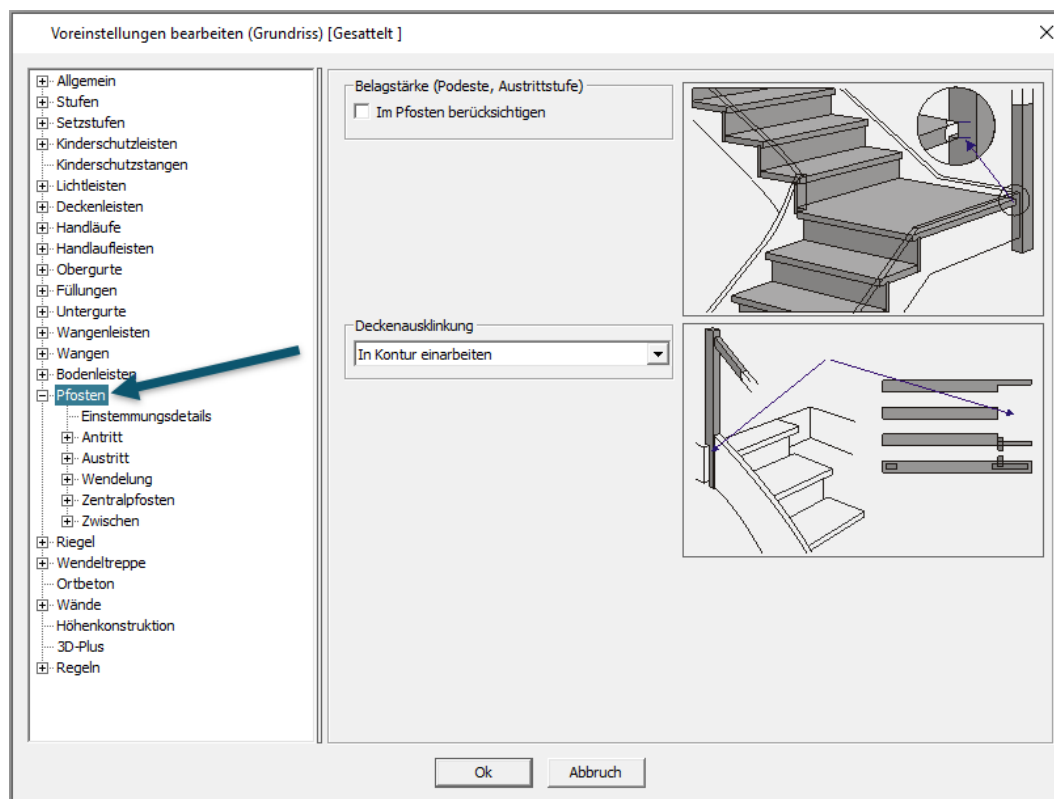
Unter dem Menüpunkt **Innen**, wie auch **Außen** wird definiert, was für eine Verbindung in der Wendung, am Antritt bzw. am Austritt gewählt wird. Im Beispiel stehen sowohl in der Wendung, als auch am An- bzw. Austritt Rechteckpfosten. Außen müssen Sie definieren, welche Verbindungsart in der Wendung genommen wird oder ob am An- bzw. Austritt Pfosten stehen.



Voreinstellung für gesattelte Treppen

1.7 Pfosten

Der Menüpunkt **Pfosten** umfasst alle Arten von Pfosten an einer Treppe. Angefangen von Antrittspfosten innen als auch außen, über die Wendungspfosten bis zum Austrittspfosten. In diesem Menüpunkt können die Dimension des Antrittspfostens, die Verbindungsart und die Position am Antritt festgelegt werden.



Der Antrittspfosten innen wird als Rechteckpfosten mit den **Dimensionen** 80 x 80 mm gewählt. Die Dimensionen können Sie unter **Pfosten -> Antritt -> Innen -> Rechteckpfosten** eingeben. Unter **Pfosten -> Antritt -> Innen -> Rechteckpfosten -> Position** können Sie einen Versatz des Pfostens unter **Offset** eintragen. Im Beispiel des Pfostens beträgt das **Offset** -25 mm. Somit ist die Position des Pfostens 25 mm vor der Antrittsstufe.

Unter den **Details oben** können Sie einstellen, dass z. B. der **Pfosten oben durchgehend** ist. Bei den **Details unten** können Sie einstellen, dass der **Pfosten unten durchgehend** ist.

Der Austrittspfosten wird genau so angelegt wie der Antrittspfosten. Es müssen wieder die Dimensionen angegeben werden und er kann wieder mit einem sog. Offset verschoben werden. Die Details oben und unten müssten auch festgelegt werden.

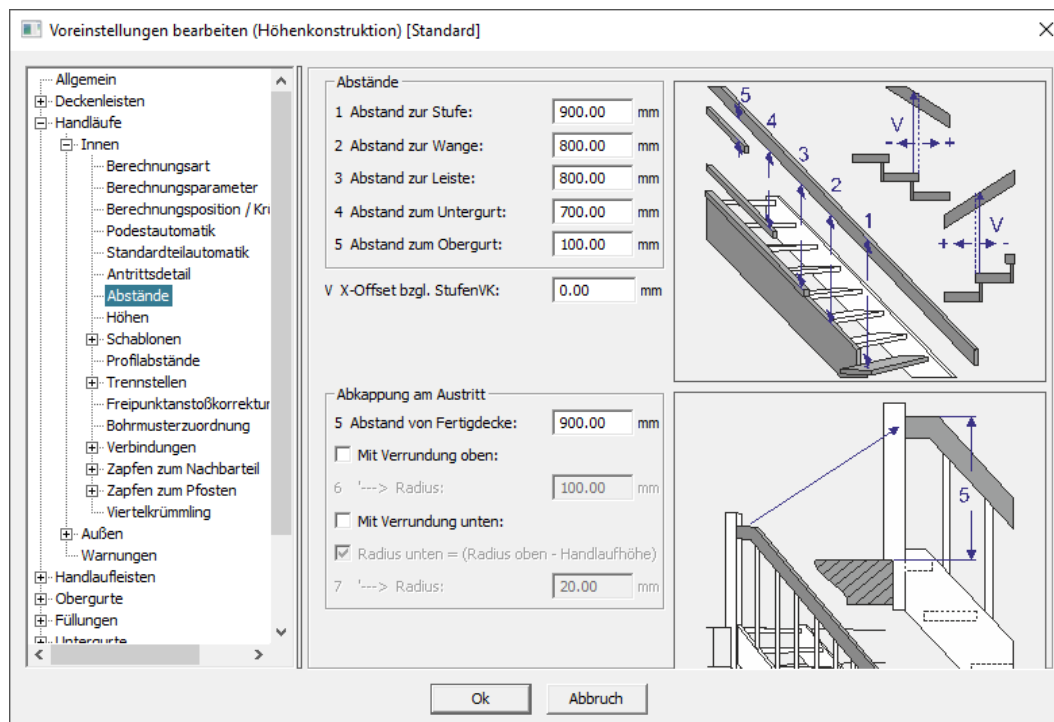
Die eingegeben Voreinstellungen werden nun mit **Ok** bestätigt und als Standard festgelegt. Auf diese Voreinstellung wird dann standardmäßig beim Erstellen einer neuen Treppe zugegriffen.

Voreinstellung für gesattelte Treppen

1.8 Höhenkonstruktion - Handläufe

Die Voreinstellung der Höhenkonstruktion ist genauso aufgebaut wie die des Grundrisses. Bei dieser Voreinstellung werden nun die Abstände und genauen Parameter der Bauteile bestimmt. Stufen und Setzstufen werden hierbei nicht berücksichtigt.

1.8.1 Abstände



In der Höhenkonstruktion wird unter dem Punkt **Handläufe -> Innen -> Abstände**, der Abstand zwischen den Bauteilen definiert. Die voreingestellten Werte entsprechen annäherungsweise den Werten der DIN 18065. Eine Überprüfung ist jedoch trotzdem notwendig.

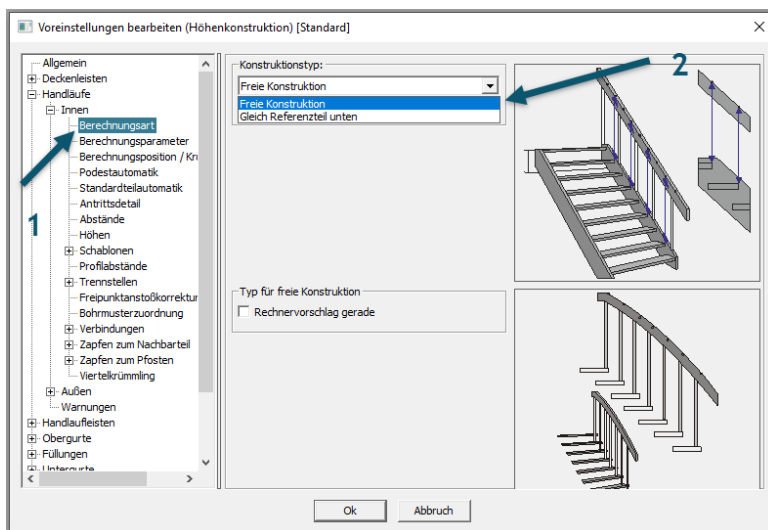
Unter dem Punkt **Höhen** wird die Höhe des Handlaufes definiert und ob es ein eckiger Handlauf oder ein Rundhandlauf sein soll.

Voreinstellung für gesattelte Treppen

1.8.2 Berechnungsart

Die Berechnungsart des Handlaufes wird auf zwei verschiedene Arten angegeben. Die erste Möglichkeit ist über den Punkt **Freie Konstruktion**. Hierbei werden die Höhenpunkte mit dem Handlauf entsprechend verbunden. Diese Punkte befinden sich in dieser Art der Konstruktion auf der Oberseite des Handlaufes.

Der Punkt **Gleich Referenzteil unten** bezieht sich auf alle Bauteile, die unterhalb des Handlaufes verlaufen. Dieses können die Wange aber auch ein Untergurt sein.

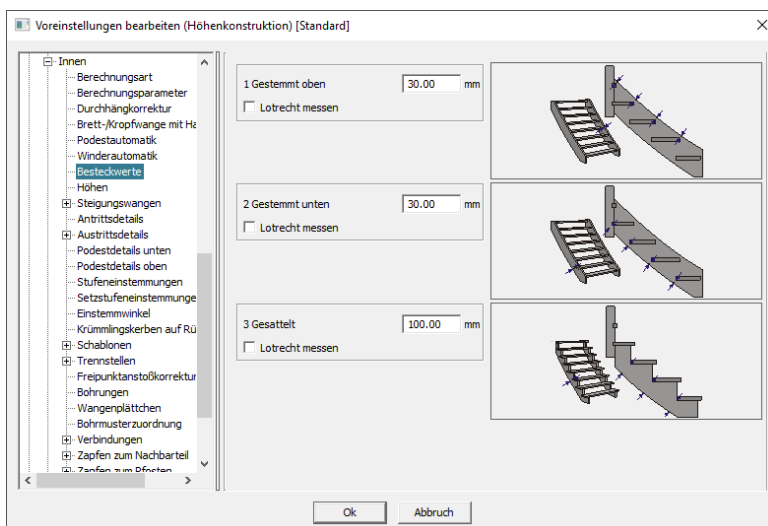


1.9 Höhenkonstruktion - Wangen

1.9.1 Besteckwerte

In dem Menüpunkt **Wange** können die Besteckwerte angepasst werden. Die Besteckwerte werden parallel zwischen den Außenkanten und den äußeren Punkten der Stufe gemessen.

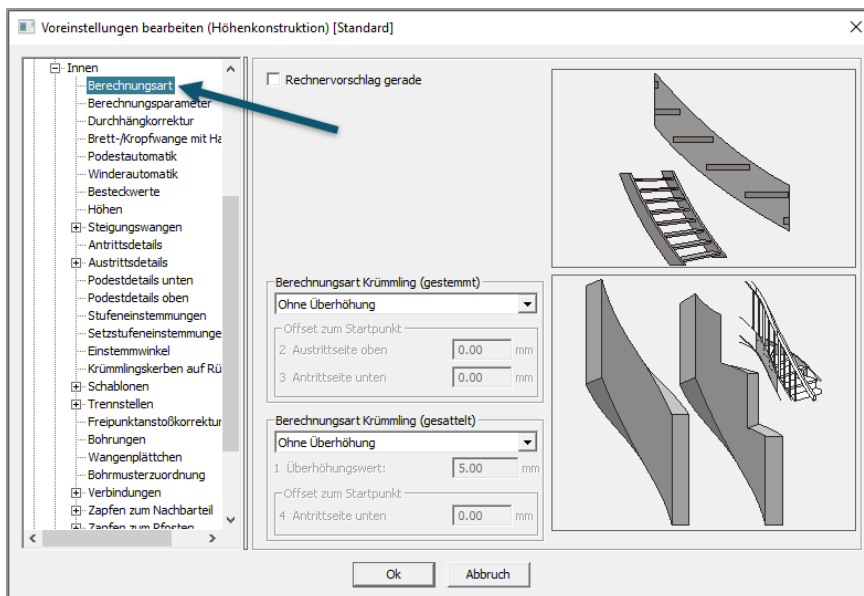
Sobald **Lotrecht messen** ausgewählt wird, wird senkrecht auf der Stufenober-/ unterkante gemessen. Die gleichen Werte können auch für Außen gewählt werden. Somit werden die Innen- und Außenwangen eingestellt.



Voreinstellung für gesattelte Treppen

1.9.2 Berechnungsart

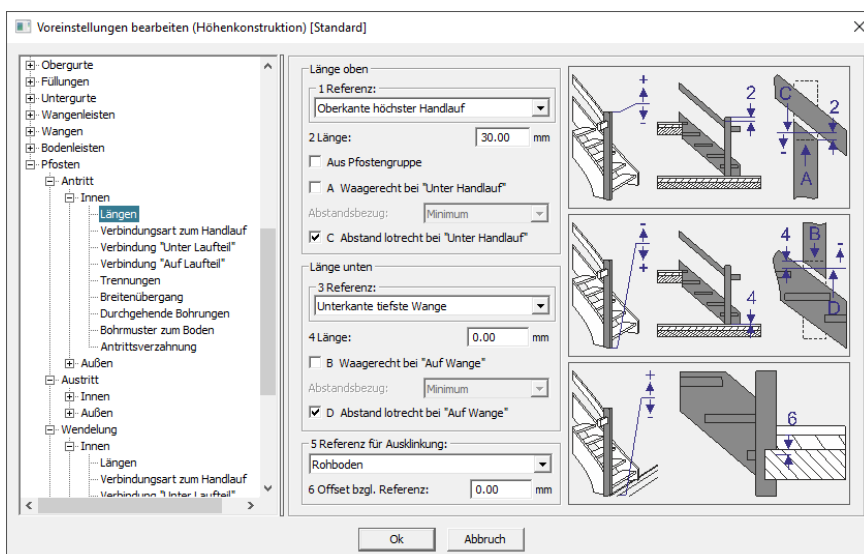
In der Berechnungsart der Wange kann angegeben werden, ob die Wange von Anfang an eine gerade Wange sein soll, oder ob sie sich den Referenzpunkten anpassen soll. Sie sollten am Anfang immer den Haken bei **Rechnervorschlag gerade** entfernen.



1.10 Höhenkonstruktion - Pfosten

In der Höhenkonstruktion der Pfosten können Parameter der Antritts- und Austrittspfosten sowie die Wendungen eingestellt werden.

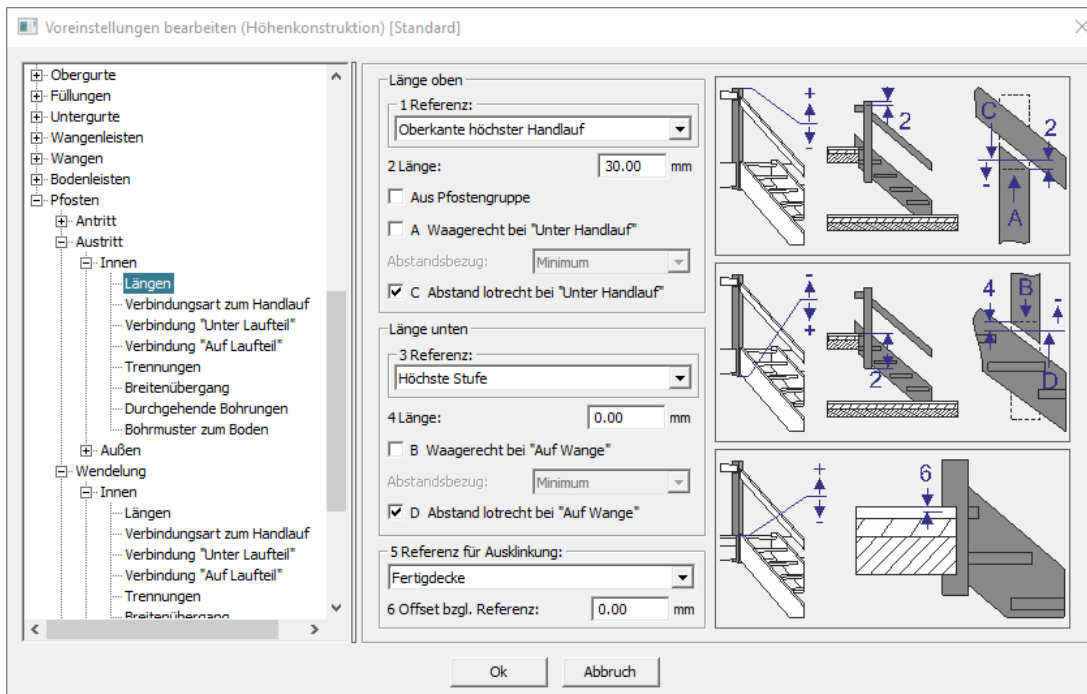
1.10.1 Pfostenlängen



Die **Länge oben** beschreibt, wie weit der Antrittspfosten in diesem Fall innen über dem Handlauf steht. Hier sind 30 mm ausgewählt. **Länge unten** definiert, mit welchem Abstand der Antrittspfosten zur **Unterkante tiefste Wange** steht.

Voreinstellung für gesattelte Treppen

Die Einstellungen des Austrittspostens sind ähnlich. Hier wird auch der Überstand des Pfostens zum Handlauf definiert und angegeben, sodass die Länge unten als **Referenz** die **Höchste Stufe** annimmt.



In der Wendung sollte der erste Referenzpunkt genauso ausgewählt werden wie bei den Antritts- und Austrittspfosten. Somit entsteht ein einheitliches Bild an der Oberkante des Handlaufes. Der Referenzpunkt drei sollte an der höchsten Stufe ausgewählt sein.

